



PROTOKOLL DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 21.09.2021

Leitung der Sitzung: Michael Meurer
Beginn: 19.30 Uhr

Anwesend: Ludger Ahle, Daniela Hackmann, Birgit Jacoby, Regina Kernebeck, Simone Maahs, Michael Meurer, Pastor Hans-Ulrich Neikes, Maite Rodemann, Gemeindereferentin Elisabeth Rudersdorf, Birgit Simon, Christiane Struzek, Michael Walta
Gäste: Maria Daul (Caritas), Stefanie Hüsken (KV), Rita Linnemann (KÖB), Imke Malburg (Kolping), Gisela Schwolow (kfd)

Anstelle des üblichen Ankommens wurden die Teilnehmenden coronakonform mit Getränk und „Care-Tüte“ am Platz versorgt.

Begrüßung

M. Meurer begrüßt die Teilnehmenden, im Besonderen die Gäste und bedankt sich bei St. Duesmann und M. Walta für die Vorbereitung der Sitzung.

Im geistlichen Impuls bringt M. Walta ein musikalisches Glaubensbekenntnis im praise-and-worship-Stil zu Gehör, auf das ihn überraschend einer seiner Schüler im Unterricht hingewiesen hatte:

<https://www.youtube.com/watch?v=qcYN-VeGuSQ>

TOP 1: Geburtstage

D. Hackmann gratuliert zu den aktuellen Geburtstagen.

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

Zu TOP 2 b, Seniorenwohnungen Am Kirchhof, wird um den aktuellen Stand der Dinge gebeten: T. Struzek hat zusammen mit Herrn Lotze vom Altenheim St. Georg einen Aushang für die Seniorenwohnungen erstellt, mit dem Inhalt, dass es einen Wechsel der Hausverwaltung gibt, die neuen Verantwortlichen sich bald vorstellen und die freien Wohnungen zeitnah vermietet werden sollen.

Anschließend wird das Protokoll der Sitzung vom 23.08.2021 in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 3: Ergänzung der Tagesordnung

Keine.

TOP 4: Rückblicke

▪ Projektgruppenabend (10.09.)

Eine gut vorbereitete Veranstaltung, in der die Auswertung der Fragebogenaktion zur lokalen Gemeindeentwicklung professionell präsentiert wurde und anschließend zum Mitnehmen bereit lag. Allgemein beeindruckt hat die Vielzahl der Teilnehmenden sowie die Tatsache, dass nahezu alle Gruppen vertreten waren. (Zitat: „Man fühlt sich nicht alleine vor die Gemeindefutur gestellt“). Insofern eine zukunftsweisende Veranstaltungsform im Hinblick darauf, dass es demnächst keine Gemeinderäte als Knotenpunkte vor Ort mehr geben wird. Auch der Rahmen mit vorab angekündigtem Imbiss als Dankeschön für das Engagement der Teilnehmenden wird gelobt.

Der inhaltlichen Auseinandersetzung mit der Zukunft – an diesem Abend fortgeführt in kleinen Gesprächsrunden - wird sich im nächsten Schritt die Frage nach den benötigten Räumlichkeiten anschließen.

Jugendliche der Gemeinde haben in einer ähnlichen Veranstaltung unter sich getagt.

Die Ergebnisse beider Abende werden von der Projektgruppe aufbereitet.

Der Projektgruppe wird ein großer Dank für ihre Arbeit ausgesprochen, die bewusst alle Interessierten einbindet!

- **Gemeindeflohmarkt (12.09.)**

Der Gemeindeflohmarkt als coronakonformer, dezentraler Ersatz für das Gemeindefest erwies sich als voller Erfolg. 63 gemeldete Stände konnten über das ganze Dorf verteilt besucht werden. Ein detaillierter Ortsplan mit Standorten und Angebot war dabei sehr hilfreich (Dank an C. Schulte-Holtey!). Einige abgelegene Straßen beklagten wenige Besucher, an anderen Stellen kam es bei bestem Wetter zu frohen Nachbarschaftstreffen. Menschen wurden in Beziehung gebracht. Auch der Bücherflohmarkt der KÖB, der Wagen von Mobilitea, das Angebot der Freiwilligen Feuerwehr und die Musik der Marching-Band des Bistums trugen zum Gelingen bei.

Das Projekt war ein Probelauf mit sehr wenig Vorbereitungszeit. Verbesserungswürdiges wurde notiert, u.a. mehr Werbung mit Handzetteln, Nutzen des Schulhofes,.. Ein deutlicher Vorteil war die große Entlastung derjenigen, auf deren Schultern die Vorbereitung eines Gemeindefestes normalerweise ruht, zugunsten vieler kleiner Eigenverantwortlichkeiten. Dem Projekt wird bescheinigt, in der Wiederholung ein Selbstläufer zu werden. Insgesamt konnten über 11.000 € an die drei Spendenprojekte überwiesen werden. (Nikolaushaus, Caritas International (Flutopfer), DRK Fachklinik Bad Neuenahr (Flutopfer))

Der Gemeinderat spricht Christiane Struzek als Organisatorin des Projektes ein großes Lob und herzlichen Dank aus!

Ein Fotobericht findet sich auf der Homepage.

Auch der Gottesdienst zu Beginn wird als ausgesprochen ansprechend bezeichnet. Unter dem Leitgedanken entsprechend dem Tagesevangelium „Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“ waren die Teilnehmenden eingeladen, sich an den ersten Flohmarktstischen des Tages vor der Kirche ein für sie passendes Bild als Antwort auf diese Frage auszusuchen. Einige wagten, im Rahmen der Predigt fesselnd zu erläutern, warum sie gerade dieses Bild für sich persönlich mit Christus verbinden.

- **Kirchenaufsicht**

Der Aufsichtsdienst für die Zeit, in der in der Kirche die Technik für die Übertragung der Erstkommunionfeiern aufgebaut war, war eine gute Lösung, um die Kirche auch in dieser Zeit geöffnet halten zu können. Allen Beteiligten wird herzlich gedankt!

- **Erstkommunion (17./18./19.09.)**

Die z.T. als holprig erlebte Vorbereitungszeit mündete in zwei schöne Erstkommunionfeiern.

Besonders gelobt wird die musikalische Gestaltung. Ebenso die technische Qualität der gestreamten Gottesdienste. Einige Stimmen bezeichnen die sehr präsente Technik während der Messfeiern jedoch als abträglich für die Andacht. Die Kolpingsfamilie, die traditionell an diesen Tagen die Ordnerdienste übernimmt, sprach von einer sehr entspannten Situation, da die Familien gesammelt in Gruppen eintrafen und namentlich reservierte Bankreihen vorfanden.

Der Begrüßungsdienst dankt Frau Rudersdorf für die sympathisch vorbereiteten Namenslisten bei der Taufferinnerungsfeier.

Als besonders wohltuend und andächtig wurde die Dankmesse am Montag empfunden. In einer gelungenen Katechese konnte Pastor Neikes den Kindern eine Haltung mit auf den Weg geben.

TOP 5: Stimmen aus der Gemeinde

Viele begrüßen es, dass die Messfeiern nun wieder durchgängig vom Chorraum aus zelebriert werden. Andere vermissen hingegen die meditative Form mit den wöchentlich gestalteten Faltblättern und der abwechslungsreichen musikalischen Gestaltung.

TOP 6: Aktuelles

▪ aus Gruppen und Verbänden

Die Kolpingsfamilie ist weiterhin sehr vorsichtig bei ihren Veranstaltungen. Es gelten Anmeldung, 2G und ein tagesaktueller Test. Bei der Vollversammlung ist die Teilnahmevoraussetzung 3G. Fast alle Mitglieder sind inzwischen geimpft. Ein gangbarer Weg in Richtung Normalität wird gesucht.

Ähnlich ist die Situation bei der kfd. Die Gemeinschaftsmessen sind wieder angelaufen. Weitere Programme (Ausflüge, Fahrten, Feiern) stehen noch in den Sternen.

Eine erste Vorbesprechung des Sternsingerteams hat schon jetzt stattgefunden. Es ist bisher noch offen, ob die Aktion wie im letzten Jahr als „Walk-in und Drive-in“ stattfinden wird, oder ob die Menschen wieder zuhause besucht werden können. Vortreffen der Kinder in Großgruppen sollen vermieden werden. Daher werden Basteltüten für zuhause vorbereitet. Überlegung: Die Aussendung könnte draußen um die Kirche herum stattfinden und nach drinnen übertragen werden.

Die Caritas plant ein Mitarbeiter*innentreffen in der ersten Herbstferienwoche. Auch hier ist noch nicht planbar, wie es um Weihnachtsfeiern und dergleichen bestellt sein wird.

Aus der KÖB wird berichtet, dass besonders die Familien sehr froh darüber sind, dass wieder Präsenzausleihen in der Bücherei möglich sind. Entsprechend ist die Zahl der online-Ausleihen zurückgegangen. In Überehr ist ein großer Bücherflohmarkt zugunsten der Krebshilfe geplant, an dem sich die KÖB Herz Jesu beteiligen wird.

M. Meurer weiß zu berichten, dass die KÖB in Herz Jesu als eine der am besten geführtesten Büchereien im Bistum gilt.

Es wird die Frage gestellt, was aus dem Adventbasar werden wird sowie aus der Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit allgemein? Neujahrsempfang?

Diese Veranstaltungen liegen jenseits der Wahlen zum Pfarrgemeinderat.

Dies muss unbedingt in der nächsten, letzten Sitzung des amtierenden Gemeinderates noch bedacht werden!

▪ aus Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand

Die aktuellen Neuigkeiten aus PGR und KV finden sich zusammengefasst im PGR-Protokoll der Sitzung vom 02.09., das in Kürze allen zugeleitet werden, und dann auch im Schaukasten am Gemeindeheim aushängen wird.

TOP 7: Wahlen zum Pfarrgemeinderat

C. Struzek berichtet aus dem Wahlausschuss, der mit dem Kirchenvorstand zur Kirchenvorstandswahl zusammengearbeitet, da beide Wahlen am 6. und 7.11. stattfinden werden.

Am 26.9. werden die Wahlvorschläge für den PGR offengelegt. Bis zum 17.10. können noch Kandidat*innen nachbenannt werden. Danach wird die endgültige Kandidatenliste veröffentlicht.

Die Plakate, die zur Teilnahme an der Wahl einladen, werden in den nächsten Tagen ausgehängt.

Weitere Informationen finden sich auf der Stellwand am Seiteneingang der Kirche, im Sonntagsblatt sowie auf der Homepage: <https://st-josef-ruhrhalbinsel.jimdo.com/2021/09/26/wahlen-zum-pfarrgemeinderat-2021/>

Herzlich eingeladen wird zu einem aufschlussreichen Workshop, der zentral für die ganze Pfarrei in Herz Jesu angeboten wird: „Gemeinschaft gestalten – Zusammenarbeit neu denken. Unsere Chance:

Pfarrei.Gemeinde.Rat“ in dem die neue Gremienstruktur und der Platz eines jeden Einzelnen darin Thema sein wird. Termin: Sonntag, 24.10., 10-17 Uhr. Details finden sich in den Aushängen wie auch auf der Homepage:

<https://st-josef-ruhrhalbinsel.jimdo.com/2021/09/26/workshop-zur-pgr-wahl-2021/>

TOP 8: Klausurtag des aktuellen Gemeinderates am 12. oder 13. 02.2022

Als Resumée, Ausblick und Stabübergabe ist für Februar 2022 ein Klausurtag mit den Mitgliedern des aktuellen Gemeinderates, den Vertreter*innen von Gruppen und Verbänden, sowie den neuen PGR-Vertreter*innen geplant: Was ist wichtig weiterzuführen? Wie bleiben wir vernetzt?

Der Vorstand des gegenwärtigen Gemeinderates wird den Tag vorbereiten.

Die Angesprochenen werden gebeten, sich vorerst beide Termine (Sa. 12.02. und So.13.02.22) freizuhalten.

TOP 9: Treffpunkt Gott (11.12.)

Das Vorbereitungsteam geht in die Planung für einen neuerlichen „Treffpunkt Gott“ am Samstag vor dem 3. Advent. Schon jetzt mögen sich Interessierte den Termin freihalten!

TOP 10: Post und Verschiedenes

- **#NichtmitUns, Antwortbrief Kardinal Marx**
 Eigentlich sollte der Brief bereits in der letzten Sitzung verlesen werden. Dies wird nun nachgeholt. Der Briefwechsel zwischen der Initiative #NichtmitUns und Kardinal Marx im Zusammenhang mit dessen Rücktrittsgesuch an den Papst als Konsequenz aus der weiter schleppend aufgearbeiteten Missbrauchsthematik kann auch in der aktuellen Ausgabe des JUPP nachgelesen werden. Er wird sehr wohlwollend aufgenommen.
 Z. Zt. tagt die Deutsche Bischofskonferenz. Die Predigt des Vorsitzenden, Bischof Bätzing, kann auf katholisch.de abgerufen werden. Bischof Overbeck ist zum Vorsitzenden der Glaubenskommission gewählt worden.
- **Gestaltung der letzten Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 03.11.**
 Die Sitzung wird stattfinden in einem Restaurant in der Nähe. Nach einer mehr oder weniger kurzen inhaltlichen Arbeit soll der Abend mit einem gemeinsamen Essen ausklingen, zu dem auch die üblichen Vertreter*innen der Gruppen und Verbände herzlich eingeladen sind. M. Walta wird sich um eine Reservierung kümmern.
- **Ökumenische Bibelwochen**
 Pastor Neikes berichtet von dem Vorschlag Pfarrer Neumanns von der Jesus-Lebt-Gemeinde, Anfang des Jahres 2022 ökumenische Bibelwochen anzubieten. Nach einer Murmelrunde wird dies gutgeheißen. Die sonst in der Fastenzeit vorgesehenen Exerzitien im Alltag werden später ins Jahr verschoben. Die Planung eines ökumenischen Gottesdienstes zu Pfingsten wird zu gegebener Zeit angegangen werden.
- **Einladung zur Denkbar am 05.10., 18.30-21.30 Uhr**
 Thema: Ein Virus leert/lehrt die Kirche
 Ort: Alte Lohnhalle Wattenscheid, Lyrenstraße 15
 Anmeldung unter denkbar@bistum-essen.de, eine Teilnahme ist sowohl analog als auch digital möglich. Der Flyer zu der lohnenden Veranstaltung liegt allen Anwesenden in digitaler Form vor.
- **Willkommensgruß für Täuflinge**
 Den Willkommensgruß übernimmt am
 So. 03.10. S. Hüskens
 So. 17.10. D. Hackmann (?)

Ende der Sitzung: 21.25 Uhr